

	<p>Objekt: Caracalla</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18277520</p>
--	---

Beschreibung

Oben gelocht. Mit Kratzern und schwachen Einhieben.

Vorderseite: Kopf des Caracalla mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Securitas sitzt auf einem Thron nach r. Sie hat ihre r. Hand zum Kopf erhoben und hält in ihrer l. Hand ein Zepter.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.22 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 210-213 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer

Caracalla (188-217)

wo

Besessen	wann	
	wer	Friedrich Wiggert (1791-1871)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- RIC IV-1 Nr. 229 a (210-213 n. Chr)..